Protokoll

Außerordentlicher Bundesparteitag der Alternative für Deutschland
Samstag, 04. Juli bis Sonntag, 05. Juli 2015
Gruga-Halle Essen

Abkürzungen:

AnTO = Antrag zur Tagesordnung, AnGO = Antrag zur Geschäftsordnung
AnTP = Antrag des Tagungspräsidiums, AnVerf = Verfahrens- oder Sachantrag
BPT= Bundesparteitag, PT = Parteitag
EA = elektronische Abstimmung, ESG= elektr. Stimmgerät(e)
TO = Tagesordnung
TP = Tagungspräsidium VL = Versammlungsleiter
MM = mit Mehrheit, MgM = mit großer Mehrheit
Soweit nicht anders bezeichnet, werden Abstimmungen per Akklamation vorgenommen.

(Anmerkung: Mehrheit oder große Mehrheit findet Anwendung bei Akklamationen und entspricht dem subjektiven Eindruck des federführenden Protokollführers Amann und mündlichen Feststellungen des Tagungspräsidiums)

Vorab-Übersicht der wichtigsten Beschlüsse mit ‹Langzeitwirkung` und Wahlergebnisse, Fundstelle (Seite) in Klammer:

Es wurde beschlossen

- den Gesamtvorstand seit 2013 nicht zu entlasten (7)
- den bisherigen Vorstand nicht zu entlasten (7)
- die Wahl der Ersatzrichter für das Bundesschiedsgericht zu vertagen (19)
- die Nichtbefassung mit/Vertagung der Wahl der Rechnungsprüfer (19)

Es wurden gewählt

- Frau Petry zur erstgewählten Sprecherin (7)
- Herr Meuthen zum zweitgewählten Sprecher (8)
- Frau von Storch und Herren Glaser und Gauland zu den drei stellvertretenden Sprechern (9, 10)
- Herr Fohrmann zum Schatzmeister (10) und Bodo Suhren zum stellvertretenden Schatzmeister (11)
- Herren Flak, Hampel, Poggenburg, Driesang, Pazderski und Frau Weidel zu Beisitzern (12-15)
- Herren Brett, Seitz, Röckemann, Schülke, Heumann und Wichardt zu Bundesschiedsrichtern (17, 18)

1

Mit folgender vorläufiger Tagesordnung wurde eingeladen:

TOP 1 Eröffnung durch die Sprecher der Alternative für Deutschland
TOP 2 Wahl des Tagungspräsidiums
TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung
TOP 4 Wahl der Mandatsprüfungskommission
TOP 5 Wahl der Stimmzählkommission
TOP 6 Grußworte Gastgeber
TOP 7 Bericht der Mandatsprüfungskommission
TOP 8 Anträge zu Satzung und Statuten

TOP 9 Bericht der Sprecher der Alternative für Deutschland
TOP 10 Bericht des Bundesschatzmeisters und Rechnungsprüfer
TOP 11 Aussprache
TOP 12 Entlastung des Bundesvorstandes und Antrag auf Neuwahl des Bundesvorstands
TOP 13 Wahl des Bundesvorstandes
TOP 14 Wahl des Generalsekretärs
TOP 15 Wahl Rechnungsprüfer
TOP 16 Wahl von Richtern sowie Ersatzrichtern für das Bundesschiedsgericht
TOP 17 Rechenschaftsbericht 2013 der AfD an den Präsidenten des Deutschen Bundestages
TOP 18 Schlusswort und Nationalhymne

TAG 1

TOP 1 Eröffnung durch die Sprecher der Alternative für Deutschland

10.01 Uhr Der Parteitag wird eröffnet.
Herr Adam begrüßt die Anwesenden und hält eine Rede. Im Anschluss ergreift H. Lucke das Wort, sodann Frau Petry

TOP 2 Wahl des Tagungspräsidiums

2.1. Versammlungsleitung

11.04 Uhr Herr Greve schlägt Jochen Haug als Versammlungsleiter vor. Weitere Kandidaten werden erfragt. Es meldet sich niemand. Herr Haug stellt sich vor.
Er wird mgM per Akklamation gewählt.
Als Stellvertreter werden Christoph Basedow und Herr Wolfgang Wiehle vorgeschlagen
Herr Haug übernimmt die Sitzungsleitung. Er erfragt weitere Vorschläge. Es wird genannt Lutz Hecker.
Die Herren Basedow, Hecker und Wiehle stellen sich vor. VL schlägt Einzelwahl vor. Kein Widerspruch.
Im ersten Wahlgang kandidieren die Herren Hecker und Basedow. Herr Basedow wird per Akklamation mgM gewählt.
Im zweiten Wahlgang kandidieren die Herren Hecker und Wiehle.
Herr Hecker wird per Akklamation mgM gewählt.
Das TP besteht somit aus den Herren Haug, Basedow und Hecker

2.2. Protokollführer

Vorgeschlagen werden Herr Amann, Frau Schütt und Herr Kranefuss.
Das Plenum entscheidet sich mit Mehrheit für drei Protokollführer. Diese werden en bloc mgM gewählt.

2.3.Wahlkommission

Vorgeschlagen werden Herren Bertram, Matheja und Gilardoni. Alle drei haben im Vorfeld die Annahme der Wahl erklärt. Sie werden en bloc mgM gewählt.

Der VL setzt eine Abstimmung über die Verwendung elektronischer Stimmgeräte (ESG) an.
Zuvor soll der Sachverständige Herr Stiemerling eine Stellungnahme über die Sicherheit der ESG abgeben. Dieser AnTP wird vom Plenum mgM angenommen. Herr Stiemerling nimmt daraufhin entsprechend Stellung. Er beantwortet Fragen.

Der VL verliest die Arten der zulässigen GO-Anträge.

AnGO (grundsätzliche) Redezeitbeschränkung (ohne Kandidatenvorstellung).
Es werden vorgeschlagen 1, 2 und 3 Minuten.
Abstimmung: 1 Minute wird mM angenommen. AnGO auf Schluss der Debatte. MM angenommen.
AnTP auf Verwendung der ESG wird mM angenommen.

AnVerf auf Wahl der zwei Sprecher per Stimmzettel.
MM angenommen. Damit werden die Sprecher per Stimmzettel gewählt.

TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

AnGO Nichtbefassung mit allen Änderungsanträgen zur TO mit Ausnahme TO 8. Gegenrede.
MM abgelehnt
Der VL weist auf Fristen für Anträge auf Aufnahme neuer TOP hin – Ausnahme: Dringlichkeitsanträge mit 2/3-Mehrheit -, wohingegen Anträge auf Absetzung, Verschiebung und Änderung von TOP jederzeit gestellt und mit einfacher Mehrheit entschieden werden können.

3

12.16 Uhr
AnTO auf Änderung der TO (Glaser): Absetzung TOP 8 und 14 und Ablehnung aller anderen TO-Änderungsanträge.
Nach mehreren Wortmeldungen wird ein AnGO auf Schluss der Debatte mgM angenommen.
Zur Abstimmung über diesen Antrag wird dessen Text projiziert und vorgelesen.
Ergebnis der Akklamation unklar.
AnGO auf elektronische Abstimmung mM angenommen. Diese wird vorbereitet und begonnen.

12.40 Uhr Abstimmung wird abgebrochen wg. Unklarheiten mit der Gerätebedienung.
12.59 Uhr Abstimmung wird fortgesetzt und Probeabstimmung durchgeführt, sodann erfolgt Abstimmung über den „Glaser-Antrag“.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 3017, davon entfallen auf

Ja	1838 (61 %)
Nein	1050 (34,8%)
Enthaltung	127 (4,2 %)

Damit ist der Antrag angenommen und die TO wird entspr. geändert.

Das TP erfragt eventuelle Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme neuer TOP. Daraufhin werden mehrere Anträge gestellt, die vom TP als rechtlich unzulässig zurückgewiesen werden.

AnGO auf Ende der Debatte wird mgM angenommen. AnTO auf Wiederaufnahme TOP 14 wird mgM abgelehnt.

Abstimmung über die TO in der geänderten Fassung (ohne 8 und 14)
MgM angenommen.

Damit ist folgende Tagesordnung beschlossen:

TOP 4 Wahl der Mandatsprüfungskommission
TOP 5 Wahl der Stimmzählkommission
TOP 6 Grußworte Gastgeber
TOP 7 Bericht der Mandatsprüfungskommission
TOP 9 Bericht der Sprecher der Alternative für Deutschland
TOP 10 Bericht des Bundesschatzmeisters und Rechnungsprüfer
TOP 11 Aussprache
TOP 12 Entlastung des Bundesvorstandes und Antrag auf Neuwahl des Bundesvorstands
TOP 13 Wahl des Bundesvorstandes
TOP 15 Wahl Rechnungsprüfer
TOP 16 Wahl von Richtern sowie Ersatzrichtern für das Bundesschiedsgericht
TOP 17 Rechenschaftsbericht 2013 der AfD an den Präsidenten des Deutschen Bundestages
TOP 18 Schlusswort und Nationalhymne

TOP 17 wird in TOP 10 behandelt

TOP 4 Wahl der Mandatsprüfungskommission

Die og. für die Wahlkommission vorgeschlagenen Herren Bertram, Matheja und Gilardoni werden mgM gewählt.

TOP 5 Wahl der Stimmzählkommission

13.23 Uhr Herrn Räpple und Kreft stellen sich zur Wahl und haben dem TP vorab Annahmeerklärungen abgegeben. Beide sollen je eine Kommission leiten.
Wahl der Stimmzählhelfer ist nicht en bloc möglich, sie müssen namentlich gewählt werden. Die Freiwilligen tragen sich in eine Liste ein. Die Namen liegen der Papierform des Protokolls im Original bei.
Der PT wird unterbrochen.

14.05 Uhr TOP 5 wird unterbrochen, aufgerufen wird TOP 6 und 7

- hier werden TOP 6 und 7 abgehandelt; aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit wird aber TOP 5 an dieser Stelle zu Ende protokolliert -

14.22 Uhr Fortsetzung TOP 5

Stefan Räpple und Lorenz Kreft stellen sich vor. Sie werden mgM gewählt.
Namen der Mitglieder der Stimmzählkommission werden projiziert und vorgelesen. Sie werden mgM gewählt

TP eröffnet den Meldetisch für die Kandidaten für den Vorstand und das Bundesschiedsgericht.

Der Bundesvorstand stellt den Antrag, gem. § 13 Abs. 2 Satz 2 Bremer Satzung dem Beschluss des BuVo auf Antrag auf Neuwahl des BuVO zuzustimmen. Herr Lucke erläutert: Grund sei die Minimierung des Anfechtungsrisikos für diesen Parteitag.
Debatte wird eröffnet. AnGO auf Schluss der Debatte wird mgM angenommen.
Abstimmung: Antrag wird mgM angenommen.

TOP 6 Grußworte Gastgeber

Marcus Pretzell spricht ein Grußwort.

TOP 7 Bericht der Mandatsprüfungskommission

14.20 Uhr Zahl der akkreditierten stimmberechtigten Mitglieder: 3434

TOP 8: - gestrichen -

TOP 9 Bericht der Sprecher der Alternative für Deutschland

14.46 Uhr Herr Adam berichtet. Es folgen Frau Petry und Herr Lucke.

TOP 10 Bericht des Bundesschatzmeisters und Rechnungsprüfer
TOP 17 Rechenschaftsbericht 2013 der AfD an den Präsidenten des Deutschen Bundestages

AnGO: Redezeitbegrenzung für TOP 10 auf 10 Minuten pro Person. Weitere Vorschläge: 5 Minuten.
Vorschlag 5 Minuten wird mgM angenommen.
AnVerf: TOP 13 (Wahl des Sprechers) vor TOP 10 und 11 ziehen. Wortmeldungen.
AnGO auf Ende der Debatte wird mgM angenommen.
Abstimmung: Antrag wird mM angenommen. TOP 13 wird damit vorgezogen.

- chronologisch wird hier der erste Teil des TOP 13 (Wahl der beiden Sprecher) abgehandelt; aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit wird aber TOP 10 an dieser Stelle zu Ende protokolliert -

17.10 Uhr Bericht des Schatzmeisters
Mangels eines amtierenden Schatzmeisters stellt Bernd Lucke die finanzielle Lage der Partei dar.
Hiernach folgt der Bericht der Rechnungsprüfer
Herr Fohrmann trägt den Bericht vor. Gleichzeitig wird TOP 17 hier mit abgehandelt und berichtet.

TOP 13 Wahl des Bundesvorstandes

13.1 Wahl des erstgewählten Sprechers

Für den erstgewählten Sprecher kandidieren Herren Christian Jacken, Walter Klingenfuss, Bernd Lucke, Jens Zeller, und Frau Frauke Petry.

AnGO : 5 Minuten Redezeitbegrenzung; weitere Vorschläge lauten auf 3 Minuten, 2 Minuten, 1 Minute
Abstimmung: 1 Minute mgM abgelehnt, 2 Minuten mgM abgelehnt, 3 Minuten mgM angenommen.
AnTP Kandidatenliste schließen wird mgM angenommen.

Herr Jacken stellt sich vor, anschließend Herr Klingenfuss. Herr Lucke verzichtet. Frau Petry stellt sich vor, sodann Herr Zeller.
Kandidatenbefragung wird eröffnet, Wortmeldungen.
AnGO auf Schluss der Debatte wird mgM angenommen.

TP erklärt die Wahlmodalitäten: getrennte Wahlgänge, d.h. zuerst wird der 1. Sprecher gewählt, dann der 2. Sprecher.
Des weiteren stellt das TP die möglichen Verfahren laut Wahlordnung vor (Einzelwahlverfahren oder Zustimmungswahlverfahren). Wortmeldungen.
AnGO auf Ende der Debatte wird mgM angenommen.

AnTP auf Durchführung des Einzelwahlverfahrens wird mgM angenommen.

6

Zur Verhinderung von Wahlmanipulation werden zu Beginn des Wahlverfahrens die Ausgänge verschlossen. Jeder wird aufgefordert, sich einen Stuhl zu suchen. Die Zählkommission wird von jedem Sitzenden den Stimmzettel einsammeln.
Verwendet wird Stimmzettel 25. Das Tagungspräsidium weist vor den schriftlichen Wahlen auf die Möglichkeit zur Nutzung von Wahlkabinen hin. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.

16.45 Uhr Zahl der akkreditierten Stimmberechtigten 3.502
16.48 Uhr Die Wahl wird eröffnet.
16.59 Uhr Wahl wird geschlossen

***17.10 Uhr- während der Auszählung wird TOP 10 beendet – s. oben -, 11 und 12 (erster Teil), werden abgehandelt**: -*

TOP 11 Aussprache

Diverse Wortmeldungen erfolgen.
AnGO Ende der Debatte
MM abgelehnt.
Erneut AnGO Ende der Debatte.
MM angenommen.

TOP 12 Entlastung des Bundesvorstandes und Antrag auf Neuwahl des Bundesvorstands

(Der 2. Teil dieses TOP war schon vorgezogen worden, S. 5, und ist erledigt.)

17.42 Uhr Antrag auf einheitliche Entlastung aus dem Plenum; betroffen sind die BuVo-Mitglieder Herr Leidreiter, Frau Casale, Frau Diefenbach, Herren Henkel und Pretzell, Herr Stenzel, Frau Metzger, Herr Klaus, Herr Schünemann, Frau Smirnova und die Mitglieder des aktuellen BuVo.

AnVerf auf Nichtentlastung. Es entbrennt eine Debatte.
AnGO auf Ende der Debatte wird mM angenommen
AnGO auf Nichtbefassung mit dem Antrag auf Entlastung wird mM abgelehnt.

Abstimmung: Entlastung des Gesamtvorstands seit 2013 wird mM abgelehnt

AnVerf: „Vorstand heute nicht entlasten“ wird mM angenommen

17.53 Uhr Pause bis 18.15 Uhr

18.15 Uhr Auszählung beendet, weiter mit TOP 13. Das Wahlergebnis wird verkündet.

(weiter 13.1. Wahl des erstgewählten Sprechers)

Zahl der abgegebenen Stimmen 3428, davon gültig 3412, Enthaltungen 4.
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

Frau Petry	2047 Stimmen	= 60,0 %
Herrn Lucke	1301 Stimmen	= 38,1 %
Herrn Zeller	52 Stimmen	= 1,5 %
Herrn Klingenfuß	5 Stimmen	= 0,1 %
Herrn Jacken	3 Stimmen	= 0,1 %

Damit ist Frau Petry zur erstgewählten Sprecherin gewählt.
Frau Petry nimmt die Wahl an und hält eine Dankesrede.

13.2 Wahl des zweitgewählten Sprechers.

Es kandidieren Wolfgang Gedeon, Jörg Meuthen, Jens Zeller, Hans-Georg Schröder, Paul Hampel. Auf Befragen durch das TP werden eine Fülle weiterer Kandidaten genannt, die aber alle nicht zur Verfügung stehen, daher wird ein
AnGO gestellt, wonach Bewerber sich nur noch selbst vorschlagen dürfen. Er wird mgM angenommen
AnTP auf Schließung der Kandidatenliste wird mgM angenommen

Die Namen der Kandidaten werden projiziert.

AnVerf auf Wahl per ESG wird mM angenommen.

AnGO: Redezeit heraufsetzen auf 6 Min. wird mgM abgelehnt
AnGO: zwei Fragen pro Kandidaten zulassen wird mgM abgelehnt.

Die Kandidaten stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor, außer Herr Zeller, der sich schon vorgestellt hatte. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.
AnGO auf Ende der Debatte wird mgM angenommen.

Das TP setzt Abstimmung über das Wahlverfahren (Einzel- oder Akzeptanzwahlverfahren) an.
AnTP auf Einzelwahl mgM angenommen.

19.32 Uhr Die EA wird eröffnet.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 2352, davon entfallen auf

Jörg Meuthen	1458 = 62 %
Paul Hampel	682 = 29 %
Wolfgang Gedeon	73 = 3,1 %
Jens Zeller	61 = 2,6 %
Hans-Georg Schröder	29 = 1,2 %
Enthaltung	7 = 0,3 %
Nein	42 = 1,8%

Damit ist Herr Meuthen zum zweitgewählten Sprecher gewählt.

8

Herr Meuthen nimmt die Wahl an.

19.35 Uhr der PT wird unterbrochen.

TAG 2

10.10 Uhr der PT wird fortgesetzt.

13.3 Wahl der (drei) stellvertretenden Sprecher

(Anmerkung des Protokollführers: die Ordnungszahlen der Stellvertreter wie der weiteren Vorstandsmitglieder und Richter stellen nur eine numerative Bezeichnung der Reihenfolge dar, keine Ranghierarchie)

VL eröffnet Debatte über Einzel- oder Gruppenwahl.
AnGO Ende der Debatte wird mgM angenommen.
Abstimmung Einzelwahl: mgM angenommen

Zur Frage Einzelwahl im herkömmlichen Verfahren oder Akzeptanzwahlverfahren
Abstimmung herkömmliche Einzelwahl: mgM angenommen

13.3.1 Wahl des 1. stellvertretenden Sprechers

Die eingegangenen Vorschläge (vom Meldetisch) werden projiziert.

Nach Befragen durch das TP, ob diese Personen für den 1. Wahlgang zur Verfügung stehen, kandidieren die Herren Alexander Gauland, Michael Klimach und Karl Schade. Auf Nachfrage folgen keine weiteren Vorschläge aus dem Plenum.

TP erfragt Vorschläge für Vorstellungszeit der Kandidaten. Es werden genannt 3 Min u. 2 Fragen, 3 Min u. 4 Fragen
Abstimmung: 3 Min. 4 Fragen mgM abgelehnt. 3 Min. 2 Fragen mgM angenommen.

Die Kandidaten stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor und beantworten Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.

11.10 Uhr. Die EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1983, davon entfallen auf

Alexander Gauland	1662 = 83,8 %
Karl Schade	197 = 9,9 %
Michael Klimach	44 = 2,2 %
Enthaltungen	24 = 1,2 %
Nein	56 = 2,8%

Damit ist Alexander Gauland zum ersten stellvertretenden Sprecher gewählt.

Herr Gauland nimmt die Wahl an.

9

13.3.2 Wahl des 2. stellvertretenden Sprechers

AnGO: alle Kandidaten sollen sich vor dem Wahlgang nochmals auf der Bühne zeigen. MgM angenommen.

Es kandidieren Herr Michael Klimach und Frau Beatrix von Storch
Frau von Storch stellt sich vor und beantwortet Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.

Die EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1950, davon entfallen auf

Beatrix von Storch	1690 = 86,7 %
Michael Klimach	87 = 4,5 %
Enthaltungen	46 = 2,4 %
Nein	127 = 6,5%

Damit ist Beatrix von Storch zur 2. stellvertretenden Sprecherin gewählt.

Beatrix von Storch nimmt die Wahl an.

13.3.3 Wahl des 3. stellvertretenden Sprechers

Es kandidieren Gottfried Curio, Albrecht Glaser, Frank-Christian Hansel, Christian Jacken, Michael Klimach, Lothar Maier, Peter Streichan.
Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen.

EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen 2023, davon entfallen auf

Albrecht Glaser	755 = 37,3 %
Peter Streichan	586 = 29 %
Lothar Maier	397 = 19,6 %
Gottfried Curio	160 = 7,9 %
Frank C. Hansel	74 = 3,7 %
Christian Jacken	13 = 0,6 %
Michael Klimach	6 = 0,3 %
Enthaltungen	3 = 0,1 %
Nein	29 = 1,4%

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Glaser und Steichan. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.
Die EA wird eröffnet.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 2028, davon entfallen auf

Herrn Glaser	1142 = 56,3
Herrn Streichan	815 = 40,2%
Enthaltungen	13 = 0,6%
Nein	58 = 2,9%

10

12.31 Uhr Damit ist Albrecht Glaser zum 3. stellvertretenden Sprecher gewählt.

Albrecht Glaser nimmt die Wahl an.

13.4. Wahl des Bundesschatzmeisters

Es kandidieren die Herren Klaus Fohrmann, Michael Klimach, Bodo Suhren.
AnTP Vorstellungszeit 3 Min. und 3 Fragen. Es werden vorgeschlagen: 3 Min. und 4 Fragen.
Abstimmung 3 Min. 3 Fragen. MM abgelehnt.
Abstimmung 3 Min. 4 Fragen. MgM angenommen.
Abstimmung über Einzelwahlverfahren. MgM angenommen.

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.
EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen 1614, davon entfallen auf

Klaus Fohrmann	1308 = 81 %
Bodo Suhren	248 = 15,4 %
Michael Klimach	30 = 1,9 %
Enthaltungen	19 = 1,2 %
Nein	9 = 0,6%

Damit ist Klaus Fohrmann zum Schatzmeister gewählt.

Klaus Fohrmann nimmt die Wahl an.

13.5 Wahl des stellvertretenden Bundesschatzmeisters

AnTP auf Vorstellungszeit 3 Minuten, 4 Fragen mgM angenommen
AnTP auf Einzelwahlverfahren mgM angenommen

Es kandidieren Herren Hans Stefan Edler, Horst Gilles, Michael Klimach, Georg Rust, Bodo Suhren
Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.

13.47 Uhr EA wird eröffnet.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1686, davon entfallen auf

Georg Rust	622 = 36,9 %
Bodo Suhren	572 = 33,9 %
Horst Gilles	183 = 10,9 %
Hans S. Edler	138 = 8,2 %
Michael Klimach	32 = 1,9 %
Enthaltungen	107 = 6,3 %
Nein	32 = 1,9 %

11

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Rust und Suhren.
Die EA wird eröffnet.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1676, davon entfallen auf

Bodo Suhren	824 = 49,2 %
Georg Rust	736 = 43,9 %
Enthaltungen	79 = 4,7 %
Nein	37 = 2,2%

Damit ist Bodo Suhren zum stellvertretenden Schatzmeister gewählt.

Bodo Suhren nimmt die Wahl an.

13.6 Wahl der „weiteren Mitglieder“ des Bundesvorstands (= Beisitzer, deren sechs)

Es wird die Debatte über Einzel- oder Gruppenwahl eröffnet.
AnGO Ende der Debatte mgM angenommen.

Abstimmung Einzelwahl mgM angenommen
Abstimmung über herkömmliche Einzelwahl mgM angenommen.
AnGO: alle Kandidaten sollen sich vor der Abstimmung noch mal auf der Bühne zeigen. MgM angenommen
Alle Kandidaten für den jeweiligen Wahlgang lassen sich jeweils beim TP registrieren.

13.6.1 Wahl des 1. Beisitzers (1. Wahlgang)

AnTP 2 Minuten Redezeit für die Kandidaten. Weitere Vorschläge aus dem Publikum: 3 Minuten, 1 Frage 1 Min., 2 Fragen, 1 Min. 1 Frage

Abstimmung 1 Min. 1 Frage mM abgelehnt, 1 Min 2 Fragen mM abgelehnt, 2 Min 2 Fragen mgM angenommen

Im ersten Wahlgang kandidieren Herren Konrad Adam, Nikolay Dragosch, Klaus-Peter Fischer, Julian Flak, Wolfgang Gedeon, Christoph Michalak, Hans-Jörg Müller, Karl-Michael Schmid.

Für alle Wahlgänge gilt: die Kandidaten, die sich heute nicht schon für ein Amt beworben hatten, stellen sich vor und beantworten Fragen. Vor der Abstimmung zeigen sich alle nochmals auf der Bühne. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.

EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1582, davon entfallen auf

Julian Flak	676 = 42,7 %
Konrad Adam	568 = 35,9 %
Wolfgang Gedeon	125 = 7,9 %
Hans-Jörg Müller	110 = 7 %
Klaus-P. Fischer	28 = 1,8 %
Christoph Michalak	26 = 1,6 %
Nikolay Dragosch	11 = 0,7 %
Karl-M. Schmid	8 = 0,5 %
Enthaltungen	9 = 0,6 %
Nein	21 = 1,3%

12

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Adam und Flak.
Die EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1578, davon entfallen auf

Julian Flak	822 = 52,1 %
Konrad Adam	715 = 45,3 %
Enthaltung	12 = 0,8 %
Nein	29 = 1,8 %

Damit ist Julian Flak zum Beisitzer gewählt.

Julian Flak nimmt die Wahl an.

13.6.2 Wahl des 2. Beisitzers

Es treten an Herren Konrad Adam, Nikolay Dragosch, Thomas Ehrhorn, Wolfgang Gedeon, Paul Hampel, Alexander Tassis und Frau Anette Schultner

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.

15.28 Uhr Die EA wird eröffnet.

Zahl der abgegebenen Stimmen 1567 , davon entfallen auf

Paul Hampel	926 = 59,1%
Konrad Adam	398 = 25,4 %
Anette Schultner	70 = 4,5 %
Thomas Ehrhorn	68 = 4,3 %
Alexander Tassis	58 = 3,7 %
Wolfgang Gedeon	27 = 1,7 %
Nikolay Dragosch	4 = 0,3 %
Enthaltung	5 = 0,3 %
Nein	11 = 0,7 %

Damit ist Paul Hampel zum Beisitzer gewählt

Paul Hampel nimmt die Wahl an.

13.6.3 Wahl des 3. Beisitzers

13

Es treten an die Herren Gottfried Curio, Nikolay Dragosch, Alexander Heumann, Johannes Patatzki, Andre Poggenburg, Alexander Tassis, und die Damen Alice Weidel und Anette Schultner.

AnVerf auf Wahl des Bundesschiedsgerichts vorziehen und nach der Wahl des 3. Beisitzers durchführen wird mM angenommen.
AnVerf auf Durchführung einer EA zu diesem Antrag. Debatte wird eröffnet.
AnGO Ende der Debatte. MgM angenommen.

EA wird eröffnet, Wortlaut „Wahl des Schiedsgerichts nach der Wahl des 3. Beisitzers?“
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1371 , davon entfallen auf ja 69,7 %, auf nein 27,9 %.
Damit wird TOP 16 vorgezogen.

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.
Die EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1458 , davon entfallen auf

Alice Weidel	625 = 42,9 %
Andre Poggenburg	472 = 32,4 %
Gottfried Curio	106 = 7,3 %
Alexander Tassis	98 = 6,7 %
Anette Schultner	69 = 4,7 %
Johannes Patatzki	28 = 1,9 %
Alexander Heumann	26 = 1,8 %
Nikolay Dragosch	4 = 0,3 %
Enthaltung	13 = 0,9 %
Nein	17 = 1,2 %

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Weidel und Poggenburg.
Die EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1448, davon entfallen auf

Alice Weidel	761 = 52,6 %
Andre Poggenburg	611 = 42,2 %
Enthaltungen	21 = 1,5 %
Nein	55 = 3,8 %

Damit ist Alice Weidel zur Beisitzerin gewählt.

Alice Weidel nimmt die Wahl an.

- an dieser Stelle werden die Wahlen zu den Richtern und Ersatzrichtern TOP 16 vorgezogen; aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit wird das Protokoll über die Wahlen aber hier bis zum Ende fortgeführt -

13.6.4 Wahl des 4. Beisitzers

Es treten an die Herren Kurt Böhler, Gottfried Curio, Dirk Driesang, Thomas Ehrhorn, Axel Mager, Matthias Manthei, Andre Poggenburg, Peter Streichan, Alexander Tassis, Michael Wüst und Frau Anette Schultner.

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.
Die EA wird angesetzt.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 899 Stimmen, davon entfallen auf

André Poggenburg	309 = 34,4 %
Dirk Driesang	277 = 30,8 %
Matthias Manthei	160 = 17,8 %
Peter Streichan	30 = 3,3 %
Thomas Ehrhorn	30 = 3,3 %
Alexander Tassis	22 = 2,4 %
Gottfried Curio	21 = 2,3 %
Anette Schultner	17 = 1,9 %
Michael Wüst	16 = 1,8 %
Axel Mager	10 = 1,1 %
Kurt Böhler	2 = 0,2 %
Enthaltungen	3 = 0,3 %
Nein	2 = 0,2 %

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Poggenburg und Driesang.
Die EA wird eröffnet.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 916

André Poggenburg	454 = 49,6 %
Dirk Driesang	436 = 47,6 %
Enthaltungen	13 = 1,4 %
Nein	13 = 1,4 %

Damit ist Andre Poggenburg zum Beisitzer gewählt.

André Poggenburg nimmt die Wahl an.

13.6.5 Wahl des 5. Beisitzers

Es treten an Herren Gottfried Curio, Dirk Driesang, Horst Knopp, Axel Magar, Lothar Maier, Matthias Manthei, Martin Renner, Hendrik Rottmann, Attila Sonal, Peter Streichan.

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.
Die EA wird angesetzt.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 852 , davon entfallen auf

Dirk Driesang	246 = 28,9 %
Lothar Maier	178 = 20,9 %
Martin Renner	174 = 20,4 %
Matthias Manthei	109 = 12,8 %
Peter Streichan	43 = 5 %
Horst Knopp	35 = 4,1 %
Hendrik Rottmann	32 = 3,8 %
Attila Sonal	18 = 2,1 %
Gottfried Curio	10 = 1,2 %
Axel Mager	4 = 0,5 %
Enthaltungen	1 = 0,1 %
Nein	2 = 0,2 %

15

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Driesang und Maier.
Die EA wird eröffnet.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 840, davon entfallen auf

Dirk Driesang	446 = 53,1 %
Lothar Maier	374 = 44,5 %
Enthaltungen	6 = 0,7 %
Nein	14 = 1,7 %

Damit ist Dirk Driesang zum Beisitzer gewählt.

Dirk Driesang nimmt die Wahl an.

13.6.6 Wahl des 6. Beisitzers

Es treten an Herren Gottfried Curio, Heinz Heckendorf, Marc Jongen, Lothar Maier, Hansjörg Müller, Georg Pazderski, Martin Renner, Hendrik Rottmann, Attila Sonal, Peter Streichan, Carsten Ubbelohde.

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.
Die EA wird angesetzt.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 806, davon entfallen auf

Georg Pazderski	230 = 28,5 %
Marc Jongen	195 = 24,2 %
Lothar Maier	178 = 22,1 %
Martin Renner	125 = 15,5 %
Hans-Jörg Müller	32 = 4 %
Peter Streichan	20 = 2,5 %
Hendrik Rottmann	12 = 1,5 %
Attila Sonal	7 = 0,9 %
Heinz Heckendorf	3 = 0,4 %
Gottfried Curio	3 = 0,4 %
Carsten Ubbelohde	1 = 0,1 %

-keine Enthaltungen und kein Nein-

16

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Pazderski und Jongen
Die EA wird eröffnet und durchgeführt. Sie muss aber wiederholt werden, weil das TP versehentlich die Wahl nicht geschlossen hatte. Das TP entschuldigt sich.

Die EA wird eröffnet.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 787, davon entfallen auf

Georg Pazderski	440 = 55,9 %
Marc Jongen	324 = 41,2 %
Enthaltungen	2 = 0,3 %
Nein	21 = 2,7 %

Damit ist Herr Pazderski zum Beisitzer gewählt.

Georg Pazderski nimmt die Wahl an.

TOP 16 Wahl von Richtern sowie Ersatzrichtern für das Bundesschiedsgericht

AnGO auf Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 11 Abs. 17 der Satzung
TP stellt fest, dass weniger als 50 % der Akkreditierten anwesend sind. Das TP beschließt, von seinen Möglichkeiten (Beendigung, Vertagung, Abbruch) keinen Gebrauch zu machen. Daher wird

abgestimmt, ob der PT eine dieser Möglichkeiten beschließt, sofern ein Antrag aus der Mitte des PT dazu kommt.
Ein Antrag auf Beendigung des PT wird aus der Versammlung gestellt. Debatte wird eröffnet.
AnGO auf Ende der Debatte mgM angenommen.
Abstimmung: mgM abgelehnt, d.h. der Parteitag wird weitergeführt.

TP verliest § 4 Schiedsgerichtsordnung; 5 Richter sind zu wählen und mind. 4, höchstens 6 Ersatzrichter. Die Zahl der Richter kann erhöht, aber nicht verringert werden.
TP erfragt Antrag auf Erhöhung der Zahl der Richter.
Ersatzrichter müssen in Gruppenwahl gewählt werden, die Richter in Einzel-oder Gruppenwahl

AnVerf auf Beendigung des PT nach der Richterwahl.
AnGO auf Schluss der Debatte mgM angenommen.
Abstimmung: mgM abgelehnt, d.h. der Parteitag wird weitergeführt.

AnGO auf Entscheidung Einzel- oder Gruppenwahl erst nach Vorstellung der Richter mgM angenommen.

AnGO auf Vorstellungszeit 5 Min. 4 Fragen, 3 Minuten 4 Fragen, 4 Min. 4 Fragen
3 Min 4 Fragen ; Akklamation uneindeutig, EA wird angesetzt.
Zur EA wird gestellt: 3 Minuten und 4 Fragen.
Zahl der abgegeben Stimmen: 1082, davon entfallen auf ja 59,1 %, auf nein 38,9 %.

Die Kandidatenliste wird vor jedem Wahlgang eingeblendet, und die Kandidaten stellen jeweils vor, wenn sie sich vorher noch nicht vorgestellt hatten.

17

Es treten an Frau Andrea Bock-Brachwitz (in Abwesenheit) und Herren Eberhardt Brett, Alexander Heumann, Dubravko Mandic, Michael Muster, Thomas Röckemann, Claus Schülke, Thomas Seitz, Christoph Wichardt. Alle Kandidaten machen Angaben zu früherer Parteizugehörigkeit und ihrem polizeilichen Führungszeugnis.

TP setzt Abstimmung an, wie viele Schiedsrichter gewählt werden sollen. Vorschläge 8 und 6 Richter.
AnGO Ende der Debatte mgM angenommen.
Abstimmung 8 Richter mgM abgelehnt.
Abstimmung 6 Richter mgM angenommen

TP setzt Abstimmung an, ob Einzel- oder Gruppenwahl (jeweils Akzeptanzwahl oder herkömmliche Gruppenwahl) Anwendung finden soll.
Abstimmung über herkömmliche Gruppenwahl: mgM abgelehnt.
Abstimmung über herkömmliche Einzelwahl: mgM angenommen.

Damit werden die Richter im herkömmlichen Verfahren in Einzelwahl gewählt.

16.1. Wahl des 1. Richters (1. Wahlgang)

Es kandidieren Herren Brett, Mandic, Schülke, Wichardt und Frau Bock-Brachwitz
17.38 Uhr EA wird angesetzt

Zahl der abgegebenen Stimmen 1147, davon entfallen auf

Eberhard Brett	578 = 50,4 %
Claus Schülke	220 = 19,2 %

Dubravko Mandic	168 = 14,6 %
Christoph Wichardt	98 = 8,5%
Andrea Bock-Brachwitz	62 = 5,4 %
Enthaltungen	15 = 1,3 %
Nein	6 = 0,5 %

Damit ist Herr Eberhard Brett zum Bundesschiedsrichter gewählt.

Eberhard Brett nimmt die Wahl an.

16.2 Wahl des 2. Richters

Es kandidieren Herren Heumann, Röckemann, Schülke, Seitz, Wichardt und Frau Bock-Brachwitz
EA wird angesetzt.
Zahl der abgegebenen Stimmen: 1147, davon entfallen auf

Thomas Seitz	393 = 34,3 %
Thomas Röckemann	301 = 26,2 %
Claus Schülke	186 = 16,2 %
Alexander Heumann	116 = 10,1 %
Christoph Wichardt	99 = 8,6 %
Andrea Bock-Brachwitz	33 = 2,9 %
Enthaltungen	10 = 0,9 %
Nein	9 = 0,8 %

18

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Seitz und Röckemann

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1106, davon entfallen auf

Thomas Seitz	715= 64,6 %
Thomas Röckemann	363 = 32,8 %
Enthaltungen	13 = 1,2 %
Nein	15 = 1,4 %

Damit ist Herr Thomas Seitz zum Bundesschiedsrichter gewählt.

Thomas Seitz nimmt die Wahl an.

16.3. Wahl des 3. Richters

Es kandidieren Herren Heumann, Röckemann, Schülke, Wichardt und Frau Bock-Brachwitz

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1087, davon entfallen auf

Thomas Röckemann	606 = 55,7 %
Claus Schülke	188 = 17,3 %

Alexander Heumann	148 = 13,6 %
Christoph Wichardt	105 = 9,7 %
Andrea Bock-Brachwitz	28 = 2,6 %
Enthaltungen	7 = 0,6 %
Nein	5 = 0,5 %

Damit ist Herr Thomas Röckemann zum Bundesschiedsrichter gewählt.

Thomas Röckemann nimmt die Wahl an.

16.4 Wahl des 4. Richters

Es kandidieren Herren Heumann, Muster, Schülke, Wichardt und Frau Bock-Brachwitz

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1074, davon entfallen auf

Claus Schülke	573 = 53,4 %
Alexander Heumann	249 = 23,2 %
Michael Muster	205 = 19,1 %
Andrea Bock-Brachwitz	31 = 2,9 %
Enthaltungen	8 = 0,7 %
Nein	8 = 0,7 %

19

Damit ist Herr Claus Schülke zum Bundesschiedsrichter gewählt.

Claus Schülke nimmt die Wahl an.

16.5 Wahl des 5. Richters

Es kandidieren Frau Bock-Brachwitz und Herren Heumann, Muster und Wichardt.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1074, davon entfallen auf

Alexander Heumann	431 = 40,1 %
Michael Muster	344 = 32 %
Christoph Wichardt	241 = 22,4 %
Andrea Bock-Brachwitz	31 = 2,9 %
Enthaltungen	11 = 1 %
Nein	16 = 1,5 %

Keiner der Kandidaten hat die einfache Mehrheit erreicht, es findet eine Stichwahl statt zwischen den Kandidaten Heumann und Muster.

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1075, davon entfallen auf

Alexander Heumann	649 = 60,4 %
Michael Muster	379 = 35,3%
Enthaltungen	15 = 1,4 %
Nein	32 = 3 %

Damit ist Herr Alexander Heumann zum Bundesschiedsrichter gewählt.

Alexander Heumann nimmt die Wahl an.

16.6. Wahl des 6. Richters

Es kandidieren Frau Bock-Brachwitz und Herren Muster und Wichardt

Zahl der abgegebenen Stimmen: 1069, davon entfallen auf

Christoph Wichardt	559 = 52,3 %
Michael Muster	421 = 39,4 %
Andrea Bock-Brachwitz	44 = 4,1 %
Enthaltungen	17 = 1,6 %
Nein	28 = 2,6 %

Damit ist Herr Christoph Wichardt zum Bundesschiedsrichter gewählt.

Christoph Wichardt nimmt die Wahl an.

20

AnVerf Vertagung der Wahl der Ersatzrichter mgM angenommen.
AnVerf Vertagung der Wahl der Beisitzer. Wortmeldungen.
AnGO Ende der Debatte mgM angenommen.
Abstimmung: mgM abgelehnt.

19.35 Uhr AnGO auf Nichtbefassung mit der Wahl der Rechnungsprüfer /Absetzung von der TO wird mgM angenommen

TOP 15 – abgesetzt –

TOP 17 Rechenschaftsbericht 2013 der AfD an den Präsidenten des Deutschen Bundestages

- mit TOP 10 abgehandelt –

TOP 18 Schlusswort und Nationalhymne

19.40 Uhr Petry spricht das Schlusswort.

Der Bundesparteitag endet um 20.01 Uhr.